

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

48 (15.6.1833)

Anzeige = Blatt

für den

Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag. Nro. 48. 15. Juni 1833.

I. Obrikeitliche Verordnung.

Die Bestrafung der Ortsvorsteher wegen Eigenmächtigkeiten in Gemeinndswaldungen herr.

N. N. 11289. In Gemäßheit hohen Erlasses des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 17. v. M. Nro. 5665 wird anmit öffentlich bekannt gemacht:

Wenn ein Bürgermeister oder Gemeinderath durch Nachlässigkeit oder Eigenmächtigkeit sich Ueberschreitungen der forstlichen Hiebs- oder Wirthschafts - Plane, oder Ordnungswidrigkeiten, die nicht eigentliche Frevel sind, zu Schulden kommen läßt; so hat der Förster unmittelbar dem Betreffenden Bezirksamte hiervon sogleich die Anzeige zu machen, und dieses hat alsdann nicht nur wegen Befolgung der forstlichen Anordnung schleunig die geeignete Verfügung zu erlassen, sondern auch die Angeschuldigten über ihre Nachlässigkeit sogleich zu constituiren, und nach Erfund zu bestrafen.

Uebrigens werden die Bezirksämter angewiesen, von ihren auf die deßfalligen Verhandlungen ergehenden Beschlüssen jedesmal die betreffenden Forstämter in Kenntniß zu setzen.

Freiburg den 11. Juni 1833.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

B e e d.

Vdt. Blas.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Massecurators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst

oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Richter scheidenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Des Johann Fridolin Schmid, Klausens Sohn von Hürtigen, auf Dienstag den 2. Juli d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Bürgers und Fabrikarbeiters Heinrich Schürk von Lörrach, auf

Freitag den 28. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Johannes Großlaus von Feldberg, ehemaligem Badwirthbeständer zu Müllheim, auf

Dienstag den 2. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Meinrad Lang von Bellingen, auf

Dienstag den 9. Juli d. J.,

Vormittags 7 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(2) Des Johann Michael Oßwald, von Endenburg, auf

Montag den 1. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an den nach Nordamerika auswandernden Anton Holzschetter von Fesetten zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche

Montag den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, indem ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Fesetten den 8. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c u r.

(1) Metzger Gerold Werkmeister von Fesetten wandert nach Nordamerika aus.

Die Gläubiger desselben haben ihre Forderungen

Montag den 1. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf der Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Bezahlung verholfen werden kann.

Fesetten den 7. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c u r.

(1) Gegen Handelsmann Karl Philipp Staib von Müllheim, welcher seit 2 Jahren die Handlung unter der Firma Dorn Mangold alda getrieben hat, haben wir das Sanktionsverfahren eröffnet, und dessen sämtliche Gläubiger werden demnach aufgefordert,

Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. Juli d. J.

Vormittags 7 und Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei bei der angeordneten Schuldenliquidation, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, bei Vermeidung des Ausschlusses geltend zu machen, und zugleich über die Ernennung des Massepflegers, und Gläubigerausschusses ihre Erklärung abzugeben, widrigenfalls sie in dieser Beziehung, und beim Abschluß eines Borg- oder Nachlassvergleichs als übereinstimmend mit der Mehrzahl der Erschienenen betrachtet, und behandelt werden.

Müllheim den 31. Mai 1833

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u s t e r.

b) Erbyorladungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amt zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Hieronimus Steyert von Ebnet, dieseitigen Landamts, welcher sich schon im Jahr 1807 als Schreinergeresse auf die Wanderschaft begab, und seither nichts mehr von sich hören ließ, unterm 25. Mai 1833, dessen ihm unterm 31. März 1832 angefallene Vermögen in 437 fl. 7 kr. besteht.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

(2) Des Konrad Ludwig Beck von Pforzheim, geboren den 23. Jänner 1799, welcher in holländische Kriegsdienste getreten ist, und im September 1821 nach Batavia ablang, aber seither keine Nachricht von sich gab, unterm 4. Juni 1833, dessen Vermögen in 1491 fl. 15 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(2) Des Paul Schmidt von Alteinkeim, welcher im Jahr 1798 unter das K. K. Österreichische Militär getreten ist, und welcher seither keine Nachricht von sich gegeben hat,

unterm 22. Mai 1833, Nro. 4528; — dessen Vermögen in 226 fl. 34 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Des Thomas Dilger von Keule, von dessen Leben oder Tod seit dem Jahre 1815 keine Kunde mehr erhalten werden konnte, unterm 2. Juni 1833 Nro. 8095 dessen Vermögen in ungefähr 1200 fl. besteht

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatze 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem S. S. Bezirksamt Züsingen.

(2) Des Zieglers Johann W a s m e r von Donauöschinaen, unterm 20. Mai 1833 Nro. 5451; — Pfleger: der Seener Joseph Rauf und Anton Fischerkeller von da.

III. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Vermißte Obligationen.

(1) Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Einträge, in dem Unterpfandsbuch der Gemeinde Schönberg, sind nach der Erklärung der Schuldner sowohl als der Gläubiger, bereits wieder bezahlt, können aber, da die Obligationen sich nicht mehr vorfinden, nicht gestrichen werden.

Nach dem Antrage der Schuldner und des Pfandgerichtes werden nun alle diejenigen, welche die Obligationen besitzen, oder Ansprüche daran zu haben glauben, aufgefordert, ihre Rechte binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Stelle nachzuweisen, widrigenfalls die Einträge werden gestrichen werden.

Zahr den 6. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.
L a n g.

Pfandbuch Nro. Fol.	N a m e der Schuldner.	N a m e der Gläubiger.	Capital.	
			fl.	kr.
de 1821.				
82 20	Joseph Borner	M. Anna Better von Schutterthal	65	—
63 14	Augustin Reif	Oberförster Wiest von Seelbach	1000	—
58 13	Ignaz Spothelner	Fridolin Schäfers Wittwe	300	—
85 21	Joseph Himmelsbach	Luidgarde Etöcker	230	49
116 36	Joseph Bohnert	Theresia Maier, ledig	100	—
74 17	Derselbe	Joseph Kopf	200	—
71 16	Derselbe	Moriz Ritter	200	—
70 15	Derselbe	Georg Krämer von Haslach	652	—

Erkenntniß.

(1) In der Gantsache des Joseph Braun von Elzach, werden alle bisher nicht angemeldeten Forderungen von der Gantmasse ausgeschlossen.

Waldkirch den 2. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

W e r r.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Gantsache des Schlossers Benedikt Bernauer von Todtnau bis heute nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönau den 29. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erkenntnis.

(1) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidation in der Gant gegen die Verlassenschaftsmasse der ledigen Anna Postlger dahier nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. K. B.
Freiburg den 3. Juni 1833.
Großherzogliches Stadtamt.
v. Kettner.
Erkenntnis.

(1) In Gantsachen gegen Severin Hirzler von Leiselheim, werden alle jene Gläubiger, welche bei der heute abgehaltenen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Breisach den 10. Juni 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Schneller.
Erkenntnis.

(1) Alle diejenigen, welche heute bei der Schuldenliquidation des Jakob Matt und seiner Ehefrau Gertrud Schlachter von Schluchsee ihre Forderungen nicht angemeldet, und nicht liquidirt haben, werden hierdurch von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen.

St. Blasien den 10. Juni 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Straferkenntnis.

(1) Da sich der Rekrut Baptist Bilharg von Schweighausen auf die öffentliche Aufforderung vom 13. April d. J. nicht gestellt hat, so wird er hiermit der Rekraktion für schuldig, und seines Bürgerrechts verlustig erklärt, unter Verfallung in die gesetzliche Vermögens-Konfiskationsstrafe auf den künftigen Anfall und der persönlichen Strafe im Betretungsfall.

Ettenheim den 5. Juni 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Hemberger.
Aufforderung.

(1) Der Soldat Joseph Herbstreit von Ettenheimweiler hat sich im verfloffenen Monat heimlich und unerlaubt mit einer Gesellschaft von Auswanderer entfernt, und wird daher

aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion gesetzte Strafe dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen.

Ettenheim den 5. Juni 1833.
Großherzogliches Bezirksamt.
Hemberger.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht- und Wein-Verkauf.

(2) Am Freitag den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden von den landesherrlichen Vorräthen im Petershof zu Freiburg, 100 Sester Weizen, 250 „ Roggen, 250 „ Gersten, und 50 „ Haber, sodann 13 Ohm Wendlinger Wein, durchaus 1832er Gewächs in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Ausgeböten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 6. Juni 1833.
Großherzogliche Domänenverwaltung.
Herrmann.
Versteigerung.

(3) Die zur Gantmasse der Adlerwirth Maria Vogt Wittwe gehörige Behausung zu Oberlinden sub. No. 387 neben Michael Kub und dem Bäckermeister Hübler, wird

Donnerstag den 27. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, so wie der ohngefähr 2 Jauchert große Garten vor dem Schwabenthor an der Thalstraße nochmals unter sehr vortheilhaften Bedingungen, welche vor dem Verlaufe verkündet werden, versteigert. Der Ausrufspreis von der Behausung ist 6000 fl. Hinsichtlich des Gartens wird hiemit bekannt gemacht, daß derselbe, wenn sich keine Liebhaber zum Ganzen finden, theilweise versteigert werde.

Freiburg den 4. Juni 1833.
Großherzogliches Stadtamtskrevisorat.
Hemberger.
Haus-Versteigerung.

(1) Das Haus der Kaufmann Balthasar Schmid'schen Relikten No. 305 auf dem Münsterplatz, wird

Donnerstag den 4. Juli d. J.,

nochmals der Steigerung ausgesetzt. Der Ausrufspreis beträgt die gebotene Summe von 6105 fl. — Nachgebot wird keines mehr angenommen.

Freiburg den 11. Juni 1833.

Großherzogliches Stadtkreisrevisorat.

Scharberger.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Infolge richterlicher Verfügung wird dem Andreas Denzer von Opfingen nachstehende Liegenschaften, als:

- 1) ein Haus, Scheuer und Stallung in der Altgasse neben Jakob Boll am Muselbächle, nebst dabei liegendem Krautgarten;
- 2) 1 Viertel Acker auf Boderlin neben Johann Geora und Christian König;
- 3) 1 Viertel 15 Ruthen am Fuchskrein neben Simon Müller und Paul Pfisterer;
- 4) 54 Ruthen Matten auf der Boosmatte neben Georg Spoth und Mathias Pfisterers Wittwe;
- 5) 1/2 Jauchert Reben im Himmelreich neben Anna Denzer und Georg Kühle Weber;

Donnerstag den 4. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindehaus öffentlich versteigert, und die näheren Bedingungen am Steigerungstag eröffnet werden.

Freiburg den 10. Juni 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Am Montag den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Albers die Liegenschaften aus der Gantmasse des Müllers Jos. Tröndle von da öffentlich versteigert, nämlich:

- a) eine von Stein erbaute 2 Stock hohe Wohnhausung, worin eine Mahlmühle mit zwei Mahl- und einem Herdengang enthalten ist. Dabei befindet sich auch eine Scheuer und Stallung;
- b) ein Stück Mattland zwischen dem Mühlbach und der Mühlwuhlr, ferner
- c) ohngefähr 1 1/2 Vierling theils Grasboden, theils Ackerland, und endlich
- d) drei Holztheile an verschiedenen Orten im Banne Albert.

Mit der Mühle werden auch die zum Betrieb

derselben erforderlichen Fahrnißstücke, als Frucht- und Mehlmaße, Siebe, Hämmer, Hebeisen etc. verkauft.

Der Anschlag ist 3300 fl., und es werden zur Zahlung billige — von Georgi d. J. an zu 5 Prozent verzinsliche Jahrestermine gegen beizubringende annehmbare Bürgschaft gestattet werden.

Die Liebhaber werden zur Steigerung eingeladen, und zugleich demerkt, daß auswärtige Käufer amtliche Vermögenszeugnisse beibringen müssen.

Waldshut den 11. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Spennner.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Freitag den 21. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Rathhaus zu Schiltach sämtliche in die Gantmasse des Fidlers Christoph Trautwein daselbst gehörigen Liegenschaften, bestehend in der Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus auf dem Marktplatz, und 7 Güterstücken von ungefähr 1 1/2 Morgen, zusammen angeschlagen zu 1329 fl. zum zweiten und letztenmal versteigert, welches mit dem Beisatz bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn solcher unter dem Schätzungspreis bleiben wird.

Hornberg den 10. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Hönig.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Freitag den 21. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Schiltach sämtliche in die Gantmasse des Gassenwirths Ludwig Trautwein daselbst gehörige Liegenschaften, bestehend in einem halben Wohnhaus in der obern Stadt und 7 Güterstücken von ungefähr 1 1/4 Morgen, zusammen angeschlagen zu 1076 fl. zum zweiten und letztenmal versteigert, welches mit dem Beisatz bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn solche unter dem Schätzungspreis bleiben wird.

Hornberg den 10. Juni 1833

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Hönig.

Wirthshaus-Versteigerung.

(1) Durch Beschluß Großherzogl. Bezirks-

amts Lörrach vom 30. April d. J. N. No. 7944 wurde, nach Anhörung des Familienraths, erlaubt, das den ersten Erbkindern des Blumenwirth Friedrich Kläber in Kandern zugehörige dreißtöckige Wohnhaus mit der Schildgerechtigkeit zur Blume, nebst Scheuer, doppelter Stallung, Waschhaus, sehr geräumiger Hofraithe, dabeiliegenden ungefähr 3 Viertel großen Grasgarten mit mehreren Obstbäumen und ungefähr ein Viertel Küchengarten; mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, zusammen im Anschlag zu 8000 fl. in öffentliche Versteigerung zu bringen.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Montag den 1. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtwirthshaus in Kandern anberaumt, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingnisse am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden, auch früher bei dem Theilungskommissariat Kandern eingesehen werden können.

Auswärtige Steigerer müssen sich über ihren Leumund und Vermögensverhältnisse mit legalen Zeugnissen ausweisen.

Sollte die Veräußerung für Eigenthum den Erwartungen nicht entsprechen, so soll fragliches Wirthshaus mit Zubehör auf mehrere Jahre in Miethe begeben werden.

Lörrach den 12. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Euler.

Versteigerung.

(3) Aus der Gantmasse des Johann Feidlin Schmidt von Huttingen, werden.

Montag den 8. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Realitäten zu Eigenthum versteigert, und wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird, zugesetzt, als:

eine Behausung, Scheuer und Stallung,	
53 Ruthen Kraut- u. Grasgarten	560 fl.
14 Ruthen Bünde	30 "
6 Fauchert 29 Ruthen Ackerfeld	653 "
1 Viertel 60 Ruthen Reben	270 "
	Anschlag 1513 fl.

was hiermit kund gemacht wird.

Lörrach den 31. Mai 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kammergut - Verpachtung.

(2) Das herrschaftliche Kammergut Schweilhof bei Willmendingen, wird am

Donnerstag den 27. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Schwenzen auf weitere 12. Jahre, von Lichtmess 1834 an in öffentlicher Steigerung verpachtet werden.

Das Hofgut besteht aus:

a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer,	
2 Stallungen und Schopf unter einem Dach,	
b) Baumgarten 5 Morgen 2 Viertel 16 Ruthen,	
c) Ackerland	65 " — " 71 "
d) Wiesen	9 " 3 " 89 "

neubadischen Maßes.

Nachlustige, welche sich mit Zeugnissen über hinreichendes Vermögen und gute Sitten auszuweisen vermögen, und eine Kaution von 1000 fl. oder annehmbare Bürgschaft hierfür leisten können, werden zur Pachterhandlung eingeladen.

Lhiengen den 30. Mai 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K r o m e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) In der Gantsache des alt Vogt Janger von Feuerbach, werden amtlicher Anordnung gemäß, dessen sämtliche Liegenschaften, bestehend, in:

17 Fauchert 3 Viertel 51 Ruthen Ackerfeld,	
4 " 2 " 24 " Matten,	
— " 3 " 12 " Reben,	
10 " — " 19 " Wald,	

Dienstag den 9. Juli d. J.,

im Gemeindegewirthshaus zu Feuerbach öffentlich versteigert.

Die Steigerung nimmt Vormittags 8 Uhr ihren Anfang, und werden die nähern Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Müllheim den 6. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

R u p p.

Wein - Versteigerung.

(1) Samstags den 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterfertigten Stelle beiläufig

50 Ohm Gefällwein 1832r Gewächss nebst 1 Ohm Hefe in einzelnen Partien, wie sich Liebhaber hierzu einfinden, öffentlich ver-

steigert, und bei angemessenem Erlöſſe ſogleich den Käufern zur Abfaſſung überlaſſen.

Riſchliſbergen den 11. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

F e l d e r.

Frucht-Verſteigerung.

(1) Donnerstag den 27. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei dieſſeitiger Verwaltung:

300 Sester Kernen, und

300 " Haber,

gegen baare Bezahlung bei der Abfaſſung verſteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldkirch den 12. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

F ä h n d r i c h.

Abſtrichs-Verſteigerung.

(1) Der durch Wolfenweiler ziehende Diſtrikt der Hauptſtraße von Baſel nach Frankfurt bedarf einer Hauptausbeſſerung, wozu ein erhebliches Quantum an Bruchſteinen, Kalk, Sand, Schotter u. ſ. w. erfordert wird.

Die Gewinnung und Befuhr fraglicher Materialien, ſo wie die Herſtellung der erforderlichen Stützmauern und Durchläſſe nebst den vorkommenden gewöhnlichen Handarbeiten werden am 26. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, im Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler verſteigert werden, wozu anmit die Einladung gemacht wird.

Freiburg den 10. Juni 1833.

Großh. Waſſer- und Straßenbau-Inspektion

Liegenschafts-Verſteigerung.

(1) Aus der Gantmaſſe des verſtorbenen Rothgerbers Johann Jakob Kumpf dahier, werden

Montag den 8. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr, nachſtehende Liegenschaften auf dem hieſigen Rathhauſe öffentlich verſteigert:

1) 1 zweistöckiges Wohnhaus in der Guttacher Vorſtadt zwiſchen Zimmermann Dieterlis Wittwe Haus und Gottlieb Baumanns Garten;

2) 1/2 Viertel Aker an den Vogelhard zwiſchen Bäck Liebmann und Meſſerſchmidt Kumpf;

3) 1 Viertel Aker unter dem Hochgericht neben dem ſtädtiſchen Berg und Kleemeiſter

Holzmann Wittwe gelegen. Zusammen geſchätzt

473 fl.

Vorſtehendes wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Zuſchlag ſogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöſt wird.

Hornberg den 8. Juni 1833.

Bürgermeiſteramt.

Hindelang.

Frucht-Verſteigerung.

(2) Die Gemeinde Dattingen läßt

Dienstag den 24. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, nachbeſchriebene Zehntfrüchte gegen baare Zahlung bei der Abfaſſung im Adlerwirthshauſe dahier öffentlich verſteigern, als:

10 Malter Waizen,

10 " Halbwaizen,

10 " Dinkel,

45 " Gerſten.

Wozu die Liebhaber hieſelbſt öffentlich eingeladen werden.

Dattingen den 5. Juni 1833.

Bürgermeiſteramt.

Eckern.

Holz-Verſteigerung.

(2) Montag den 24. Juni d. J. will die Gemeinde Bahlingen im ſogenannten Schlattwald 80 Stück geſchälte Eichenſtämme, beſonders zu Nutz- und Bauholz geeignet, um baare Bezahlung öffentlich verſteigern.

Die Zuſammenkunft iſt Morgens 8 Uhr, auf der StraÙe nach Eheningen.

Bahlingen den 7. Juni 1833.

Sommer, Bürgermeiſter.

Eichen Verſteigerung.

(2) Die Gemeinde Börtſtetten läßt in ihrem Gemeinſdwalde den 24. Juni d. J., früh 8 Uhr, anfangend im Holzſchlag,

40 Stück Eichen von großer Qualität gegen baare Zahlung öffentlich verſteigern, wozu die Liebhaber hieſelbſt eingeladen werden.

Börtſtetten den 16. Juni 1833.

Löſch, Bürgermeiſter.

Guts-Verkauf.

(1) Das ehemalige Laver Klein'sche Gut in der Wiehre, dormal beſtehend in Aker, Matten und einem Häuſchen, etwa 3 Jauchert ent-

haltend, und einerseits an Martin Stuß, andererseits Baptist Hübler, hinten an die Dreisam, vornen an den Fahrweg anstoßend, wird von dem numerigen Eigentümer aus freier Hand verkauft.

Sollte das Ganze während der Feuerndle nicht schon angebracht werden können, so wird der Feuerwachs besonders verkauft.

Da der Unterfertigte damit beauftragt ist, so bringt er solches mit dem Beisage zur Kenntniß, daß die Kaufbedingungen bei ihm täglich eingesehen werden können.

Freiburg den 11. Juni 1833.

Hofgerichtsadvocat Vfefferle.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markorte.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Juni 8	Freiburg, beste	1	18	1				51		44			45		31						
	mittlere	1	12		57			47		40			40		28						
	geringere	1	6		54			43		36			36		25						
7	Emendingen beste	1	12		57			45		34	33				31						
	mittlere	1	6		54			45													
	geringere	1	3		50			42													
1	Endingen mittlere																				
	geringere																				
	Kandern, beste					1	8	48		40		56									
6	mittlere																				
	geringere																				
	Kenzingen, beste																				
31	mittlere																				
	geringere																				
	Lörrach, beste					1	9					51									
Mai 31	mittlere					1	5					50									
	geringere					1	3					49									
	Müllheim, beste	1	12						51	48	1		54								
Juni 5	mittlere	1	9									57									
	geringere	1	6							42		54									
	Schopfb., beste	1	12			1	12					54									
5	mittlere	1	14	1	2				53	47			50								
	geringere	1	10		58				51	42			47								
	Waldkirch, beste	1	8		51				49	39			45								
5	mittlere	1	12		57				48	46			42								
	geringere	1	9		51				46	44			36								
	geringere	1	6		48				42												

Hiezu eine Beilage und Extrabeilage.